**Was Weihnachten bedeutet Liebe Gäste,**

**Weihnachten ist das Fest des Lichts.**

Weihnachten wird in der dunklen Jahreszeit gefeiert.

Die Tage sind kurz und die Nächte lang.

Und wenn es dunkel ist und kalt,

da friert man und hat Angst.

Da brauchen wir ein Licht.

**Wir machen jetzt mal das Licht aus, und ich zünde eine Kerze an.**

**Als vor 2000 Jahren Jesus in Israel auf die Welt gekommen ist,**

**da hatten viele Menschen Angst.**

Angst, weil die Römer das Land besetzt hatten.

Angst, weil sie nicht genug zu essen hatten.

Angst, weil es Krieg und Streit gab.

Angst, weil sie flüchten mussten.

**In so einer dunklen Nacht waren Hirten auf den Feldern von Bethlehem.**

Es war kalt. Die Hirten hatten Angst um ihre Herde.

Auf einmal schien ein helles Licht

und ein Engel sprach zu den HIrten: Habt keine Angst.

Euch ist heute ein Retter geboren,

einer der euch helfen wird gegen die Angst.

Lauft schnell zu dem Stall in Bethlehem,

dort werdet ihr ein neugeborenes Kind finden,

das ist der Retter der Welt.

**Die Hirten erschraken, als sie den Engel hörten.**

Aber dann liefen sie zu dem Stall,

und über dem Stall leuchtete ein Stern,

und in dem Stall fanden sie das Kind.

und da wussten sie, es wird alles gut.

Wir brauchen keine Angst mehr zu haben.

Gott ist bei uns. Wir sind nicht allein.

**Dieses Kind bekam den Namen Jesus. Oder wie er im Koran heißt Isa.**

Und als Jesus erwachsen war,

half er vielen Menschen,

und sagte ihnen, wie sehr Gott alle Menschen liebt.

**Und weil wir uns an Weihnachten daran erinnern,**

**und weil das immer noch gilt,**

**dass Gott alle Menschen liebt**

**und nicht will, dass sie Angst haben**

**und verzweifeln müssen,**

**deswegen feiern wir jedes Jahr in der dunklen Zeit Weihnachten**

**und zünden viele Lichter an. Hans-Ulrich Hofmann**